

### Sommer 1958

Der Grundstein für den Neubau in der Rommersdorfer Straße wird gelegt. Dazu schreibt Direktor Dr. Hans Neunkirchen:  
*„Nun hat der alte „Kasten“ ausgedient. Viele Generationen haben hier die Schulbank gedrückt. Was mag wohl aus ihm werden? Sicher werden keine frohen Jugenstimmen die grauen Räume mehr beleben [...]“*

Auszug aus der Abiturzeitschrift von 1928. Schon 30 Jahre zuvor wurde das Schulgebäude als „alter Kasten“ betitelt.



### 1967 Bannerwettkämpfe

Kernstück der Bannerwettkämpfe ist der Banner-Fünfkampf. 100m-Lauf, Weitsprung, Kugelstoßen, Turnübung am Boden und am langgestellten Pferd. Der Sieger erhält den Wanderpreis (das Banner) des Kultusministers. 1967 tritt das SIBI mit 10 Schülern an und erringt unter 104 teilnehmenden Schulen den Sieg. Dies ist in den bis dahin 59 Jahren Bannerwettkampfgeschichte keinem Gymnasium aus Köln und Bonn gelungen.



### 20.7.1969 Mondlandung der Apollo 11 (NASA)



### Im Frühjahr 1969

Im Zuge der 68er-Proteste beschmieren Abiturienten die Fenster des Stützentrakts. Stellvertretender Schulleiter Armin Ritter (Abitur: 1972) erinnert sich: *„In einem Jahr haben Abiturienten auf ein Fenster am Stützenrakt mit Kreide „SIBI Freudenhaus“ oder „SIBI Puff“ geschrieben. Das hat bei den Lehrern einen Aufstand gegeben mit Anzeigen. Da kochte die Schule richtig.“*

### 1977 Terror der RAF (Rote Armee Fraktion)



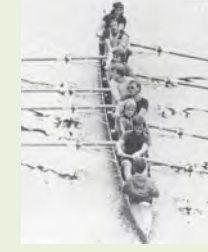
Eine als „Offensive 77“ bezeichnete Serie von Anschlägen führt in die als **Deutscher Herbst** bekannte **Krise der BRD**. Die Terroristen fordern die Freilassung inhaftierter RAF-Mitglieder. U.a. entführen sie die **Luftwandsmaschine „Landshut“** mit 86 Geiseln, die nach 5 Tagen in Somalia von der GSG 9 befreit werden können. Der Pilot war vorher von den Terroristen erschossen worden. Wenige Stunden nach der Befreiung der Flugzeug-Geiseln unternimmt die inhaftierte RAF-Spitze Suizid. Der entführte Arbeitgeberpräsident **Hans Martin Schleyer** wird daraufhin erschossen. Bundeskanzler **Helmut Schmidt** geht u.a. durch die Geiselbefreiung als „Krisenmanager“ in die Geschichte ein.

### 1977 Schulmitwirkungsgesetz

Eltern sollen auf mehreren Beratungs- und Entscheidungsebenen bei der Gestaltung des Schullebens mitwirken können.  
→ Einrichtung der **Schulkonferenz**

### 1981 Erfolge im Rudern

Der Achter des SIBI wird im Wettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“ in Berlin **Bundessieger**. Zuvor wurden sie Landesmeister von NRW und erhielten daraufhin eine Sprechanlage im Wert von 500 DM, durch die der Steuermann auch bei Wind auf allen Ruderplätzen im Achter zu hören ist.



### 1986

Das **Feuerschlösschen** und das **Pförtnerhaus** werden unter **Denkmalschutz** gestellt. Der Name des Schlösschens entstammt einer optischen Besonderheit: Wenn sich im Herbst die untergehende Sonne in den Fenstern der Vorderfront spiegelte, erweckte das Haus den Anschein, als stünde es in Flammen.

### Schuljahr 1985/86

463 Jungen und 387 Mädchen gehen ans SIBI.

## Kalter Krieg (1947-1989)



**1958**

**1959**  
Die Schulgemeinschaft zieht in den Neubau. Otto Zickendraht dichtet dazu folgende Verse:  
*„Lehrer, Schüler, Prominente reichen freudig sich die Hände; denn der Neubau fügt sich ein wie ein bunter Edelstein in der Sieben Berge Land. „Rheinisch Nizza“ ist's genannt.“*

**1959**  
Die Schulgemeinschaft zieht in den Neubau. Otto Zickendraht dichtet dazu folgende Verse:  
*„Lehrer, Schüler, Prominente reichen freudig sich die Hände; denn der Neubau fügt sich ein wie ein bunter Edelstein in der Sieben Berge Land. „Rheinisch Nizza“ ist's genannt.“*

**13.8.1961**  
Beginn des **Mauerbaus**. Die Mauer trennt für 28 Jahre West- von Ost-Berlin sowie die BRD von der DDR.

**1960**  
Die Stadt Honnef erhält die Berechtigung, sich **Bad Honnef** zu nennen.

**Sommer 1962 Kuba Krise**  
→ zusammen mit dem Bau der Mauer Höhepunkt des Kalten Krieges

**1963**

**1964**

**1965**

**1966**

**1967**

**1967 Bannerwettkämpfe**  
Kernstück der Bannerwettkämpfe ist der Banner-Fünfkampf. 100m-Lauf, Weitsprung, Kugelstoßen, Turnübung am Boden und am langgestellten Pferd. Der Sieger erhält den Wanderpreis (das Banner) des Kultusministers. 1967 tritt das SIBI mit 10 Schülern an und erringt unter 104 teilnehmenden Schulen den Sieg. Dies ist in den bis dahin 59 Jahren Bannerwettkampfgeschichte keinem Gymnasium aus Köln und Bonn gelungen.

**1967/68, Kollegium**

v.l.n.r.: Schulze, Pätzold, Dr. Diesenberg, Hansen, Evers, Dr. Reisdorff, Dr. Brückmann

v.l.n.r.: Jansen, Frau Dr. Diesenberg, Frau Weddeck, Bärenfeld, Frau Jansen, Dussa

v.l.n.r.: Levermann, Siemes, Fratz, Schorn, Rösgen, Perner, Bink, Schulte

**1968**

**ab 1968**  
Einbeziehung des **Feuerschlösschens** für schulische Nutzung  
Im Feuerschlösschen werden die Ober- und Unterprima (heute Jahrgangsstufen 11+12 (GS)), ein Rauchersalon, der SV-Raum, ein zweites Lehrerzimmer, ein Elternsprechzimmer und Ateliers sowie Werkräume untergebracht.

**1969**

**Schuljahr 1969/70**  
480 Jungen besuchen das SIBI.

**Schuljahr 1970/71**  
480 Jungen besuchen das SIBI.

**Schuljahr 1971/72**  
Am SIBI wird die **Koedukation** eingeführt. 474 Jungen und 41 Mädchen gehen in diesem Schuljahr ans SIBI.

**1971**  
Abriß des alten Schulgebäudes auf der Bergstraße

**1971 gymnasiale Oberstufe**  
Ab 1972 wird in Deutschland durch die Kultusministerkonferenz (KMK) schrittweise die Sekundarstufe II eingeführt.

**1972**

**1973**

**Schuljahr 1975/76**  
590 Jungen und 272 Mädchen gehen aufs SIBI.

**1974**

**1975**

**1976**  
Erichung des **ersten Erweiterungsbaus** parallel zur Rommersdorfer Straße mit Klassenräumen, Fachräumen für Erdkunde, Physik, Biologie und einem Sprachlabor

**1976**  
Erster **Austausch** mit der nordfranzösischen Partnerstadt **Berck-sur-Mer**

[hier: Austauschjahr 2017]

**1977**

**1977 Terror der RAF (Rote Armee Fraktion)**

**1977 Schulmitwirkungsgesetz**  
Eltern sollen auf mehreren Beratungs- und Entscheidungsebenen bei der Gestaltung des Schullebens mitwirken können.  
→ Einrichtung der **Schulkonferenz**

**1978**

**1979**

**1980**  
zweiter **Erweiterungs-bau** parallel zum Stützenrakt mit Kursräumen für die Oberstufe und Fachräumen für Chemie

**1980**  
Gründung des „**Vereins der Freunde und Förderer des Siebengebirggymnasiums**“

**Schuljahr 1980/81**  
635 Jungen und 441 Mädchen gehen aufs SIBI.

**1981**  
Erfolge im Rudern: Der Achter des SIBI wird im Wettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“ in Berlin **Bundessieger**.

**1982**  
Einführung der **Projektwoche**  
Alle zwei Jahre haben die Lehrer/innen und auch Schüler/innen die Möglichkeit ihre **Interessen/Hobbies** in Form eines Projektes vorzustellen. Die Schüler/innen wählen aus dem vielfältigen Angebot drei Projekte aus und werden per Zufall einem zugeordnet. Drei Tage vor den Sommerferien wird dann Sport getrieben, genäht, gekocht, gebacken, gemalt, gedichtet, experimentiert...

**1983**

**1984**  
erster **Computer**  
Das Interesse der Schüler/innen am Fach Informatik steigt und die Anschaffung von Computern ist unumgänglich. Ein Computer kostet zw. 5-10 Tsd. Mark. Die Schule ist auf die Spenden von Eltern und Förderern angewiesen.

[Studienrat Weber führt den ersten Computer des SIBI dem Vorsitzenden des Fördervereins Prof. Dr. Ashauer und dem Schulleiter Siemes vor.]

**1985**

**1986**

**1986**  
Das **Feuerschlösschen** und das **Pförtnerhaus** werden unter **Denkmalschutz** gestellt.

**Schuljahr 1985/86**  
463 Jungen und 387 Mädchen gehen ans SIBI.